

Ein Literaturhighlight von größter Sprachwucht , betörendster Schönheit und kostbarster Seltenheit

Seit ihrer Geburt lebt Pearl im Auto, sie vorne, ihre Ausreißer-Mutter auf der Rückbank. Vierzehn Jahre stehen die beiden jetzt schon am Rande eines Trailerpark, irgendwo in Florida. Mutter Margot bringt sich und ihre Tochter als Putzhilfe in einer unterversorgten County-Klinik durch und fürchtet ständig, man könnte ihr ihre Tochter wegnehmen. Pearl sehnt sich derweil z.B. nach einem Tisch, an dem sie ihre Hausaufgaben machen kann. Doch die Realität sieht anders aus. Draußen vor der Windschutzscheibe ist die Welt den Waffen verfallen: Kinder wachsen mit Pistolen statt Haustieren auf, Schießübungen immer und überall, mal Alligatoren, mal den Fluss, mal Polizisten im Visier, und sonntags sitzt man beim Gottesdienst mit der Schrotflinte in der ersten Reihe.

Doch im Ford Mercury wirken andere Kräfte, hier lernt Pearl das Träumen. Bis ein Mann und seine Pistolen alles verändern. Eli bringt Pearls Leben vollkommen durcheinander. Mutter Margot glaubt in ihm die Liebe ihres Lebens endlich gefunden zu haben. Doch Eli ist ein zwielichtiger Typ. Sein Geld verdient er mit Waffenhandel. Die Polizei jagt ihn quer durch das Land. Im Auto stapeln sich schon bald die Gewehre, Pistolen und andere gefährliche Handfeuerwaffen. Pearls einziger Halt ist ihre Freundin April May, die mit ihren Eltern ebenfalls im Trailerpark wohnt. Nach einem Streit und einer schlimmen Tragödie mit ungeahnter Tragweite ist Pearl auf sich allein gestellt. Das Leben erweist sich als einziges Drama, allerdings mit Sinn für komische Momente ...

Solche Unterhaltung, wie man diese mit den Romanen von Jennifer Clement in die Hände kriegt, haut einen glatt um. "Gun Love" rührt zu Tränen wie kaum etwas anderes. Ab der ersten Seite, sogar dem ersten Satz hat man ganz feuchte Augen. Denn zwischen zwei Buchdeckeln steckt grandioses Gefühlskino eines T.C. Boyle. Absolut betörend, was die US-amerikanische Autorin schreibt. Ihre Bücher spiegeln das wahre Leben in den USA wider. Und sie zeigen uns eine Gesellschaft, die zutiefst gespalten ist. Schönerer Lesegenuss ist von großer Seltenheit. Clement gelingt ein erschütterndes Buch mit langem Nachhall. Ihre Worte klingen noch lange nach dem Weglegen im Herzen nach. Diese lassen einen über Tage, Wochen nicht mehr los. Hier erfährt man Literatur zum Niederknien.

Die Geschichten aus Jennifer Clements Feder zeugen von Poesie in ihrer schönsten Form. "Gun Love" trifft mitten ins Herz. Definitiv ein atmosphärisch dichtes, sprachlich beeindruckendes Meisterwerk! Die Story kommt einer Verführung für alle Sinne gleich. Man kann dieser partout nicht widerstehen. Ab dem ersten Satz fühlt man sich wie Hals über Kopf verliebt. Außerdem ist einem ganz schwindelig vor überwältigendstem Leseglück. Clements Erzählkunst ist von kostbarster Seltenheit.

Susann Fleischer 01.10.2018

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)